

Anlage **B02.1** - Weltspiel Erläuterungen, Anmerkungen

Das Weltspiel

Große Zahlen sind für uns immer sehr abstrakt und schwer vorstellbar. Mit diesem Spiel gelingt es, die Verteilung der Weltbevölkerung, des Weltreichtums (BSP - Bruttosozialprodukt), der Wasserressourcen oder des Energieverbrauchs auf die verschiedenen Kontinente - wenn auch vereinfacht – darzustellen und zu erleben. Es ist auch eine gute Methode, um generell in das Thema "Dritte Welt" einzusteigen. Wichtig ist vor allem das Gespräch über die Spieleindrücke und die eigenen Meinungen zur Weltsituation. Das Spiel ist ab ca. 15 Leuten spielbar. Mit weniger Teilnehmer werden die Ergebnisse zu sehr durch die Rundung verzerrt.

Ihr braucht

Für jeden Mitspieler einen Stuhl. Je mehr Spieler mitmachen, desto eindrucksvoller. Für die Darstellung weitere Sachverhalte (Energieverbrauch, Wasservorkommen, etc.) entsprechende Materialien, z. B. Bonbons

So geht es

Im Raum werden 5 Karten für die Kontinente Asien/Australien, Nordamerika, Südamerika, Afrika und Europa an die Wände geklebt. Die Stühle bzw. Sitzgelegenheiten der Spieler werden eventuell beiseite geräumt. Sie werden für den zweiten Teil des Spieles gebraucht. Alle sollen nun die gesamte Weltbevölkerung (6 Milliarden Menschen) darstellen, d. h. jeder einzelne repräsentiert mehrere Millionen Menschen (bei 20 Spieler 300.000.000). Die Mitspieler werden aufgefordert, sich so wie ihrer Meinung nach die Menschen auf die einzelnen Kontinente verteilt sind, auf fünf mit den Namen der Kontinente markierte Plätze im Raum aufzuteilen: also Europa, Nordamerika, Afrika, Asien und Lateinamerika (Australien/Ozeanien fallen der Einfachheit halber weg). Nachdem dies geschehen ist, korrigiert der Spielleiter anhand der wirklichen Verteilung der Weltbevölkerung das Ergebnis (siehe Tabelle). Im zweiten Teil des Spiels geht es darum, das so genannte Welteinkommen der Erde, also alles was auf der Welt zur Bestreitung des Lebensunterhalts dient, anhand der Stühle sichtbar zu machen. Dabei darauf achten, dass nur genauso viele Stühle wie Schüler verteilt werden. Die Spieler werden nun aufgefordert, die Stühle nach ihrer Einschätzung der Verteilung des Welteinkommens auf die einzelnen Kontinente zu verteilen und sie – das ist sehr wichtig – auch allesamt zu benutzen. Um die Aufgabe etwas zu erleichtern, kann man zu bedenken geben, dass Europa und Nordamerika Industrieländer sind, der Rest der Welt „Entwicklungsländer“ (der Einfachheit sind Ausnahme-Länder wie Japan weglassen). Wenn die Verteilung der Stühle beendet ist, kann der Spielleiter wiederum das Ergebnis nach den tatsächlichen Verhältnissen korrigieren (siehe Tabelle). Die Asiaten stapeln sich zu mehreren auf einem Stuhl, während jeder Europäer und Nordamerikaner auf mehreren Stühlen liegt. Es geht in Wirklichkeit nicht um Stühle sondern um Geld für lebenswichtige Dinge wie Essen und Trinken. Wichtig ist im Anschluss, die Spieleindrücke und eigenen Erfahrungen zu reflektieren und die persönlichen Meinungen zur Weltsituation zu besprechen. Abschließende Fragen können sein: Was bedeutet diese Weltlage für uns und für mich persönlich?
Was können wir/was kann ich tun?

Variante 1

Es kann auch noch eine dritte Runde gespielt werden, wobei die Verteilung des Energieverbrauchs der Kontinente dargestellt wird.

Variante 2

HIV-Infektionsrate unter der erwachsenen Bevölkerung des Kontinents: Anteilsmäßig werden Spieler mit z. B. roten Punkten gekennzeichnet. Oder auch: welcher Anteil der Infizierten lebt auf dem jeweiligen Kontinent. Im Anschluss können die Folgen der hohen Infektions-Rate in Afrika herausgearbeitet werden: Aussterben der produktiven Bevölkerungsgruppe, Verstärkung der Armut, Aufwand an Pflegepersonen, Heranwachsen einer elternlosen Generation usw.

Energieverbrauch in Mrd. t SKE (Stand 1995)

Europa 3,600 31%
Nordamerika 3,597 31%
Lateinamerika 0,407 4%
Afrika 0,306 3%
Asien (davon Japan 0,638) 3,643 31%

HIV-Infektionsrate (2002, ungefähre Angaben)

Europa 0,3 %
Nordamerika 0,6 %
Lateinamerika 0,6 %
Afrika 8,8 %
Asien (davon Japan 0,638) 0,6 %

Fehlen bis auf 100% sind vernachlässigte Kontinente/Länder

aktuelle Zahlen zum Weltspiel unter:

- http://www.dsw-online.de/infothek_db.html - Bevölkerung
- <http://www.worldbank.org/data/> - BSP
- <http://www.unhcr.org/> - Flüchtlinge
- Fischer Weltalmanach zum Selbsterrechnen - Energie etc.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist der in Geldeinheiten ausgedrückte Wert aller Güter und Dienstleistungen, die innerhalb einer Volkswirtschaft während einer bestimmten Periode (meist bezogen auf ein Jahr) produziert werden. Das BIP ist ein Maß für die wirtschaftliche Gesamtleistung einer Volkswirtschaft.

Das **Bruttonationaleinkommen** (auch **Bruttosozialprodukt**) ist in der [Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung](#) ein in Geld angegebenes Maß für die erbrachte wirtschaftliche Leistung der Inländer einer [Volkswirtschaft](#). Es ist die Summe des Wertes aller von den ständigen Bewohnern eines Staates innerhalb einer bestimmten Periode (meist ein Jahr) erzeugten und statistisch erfassten Waren und Dienstleistungen abzüglich der Vorleistungen. Im Gegensatz zum *Inlands*konzept des [Bruttoinlandsproduktes](#) wird also nicht der Ort betrachtet, an dem die Leistung erbracht wurde, sondern die Person, die sie erbrachte (*Inländer*konzept). Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, d.h. einschließlich der Gütersteuern (Produktions- und Importabgaben) und abzüglich der Subventionen. Von der Verwendungsseite her werden alle Waren und Dienstleistungen berücksichtigt, unabhängig von ihrer letzten Verwendung (privater und öffentlicher Konsum, Produktion, Investitionen, Export).

Berechnet wird das Bruttonationaleinkommen, indem man vom [Bruttoinlandsprodukt](#) die Erwerbs- und Vermögens[einkommen](#) abzieht, die an das Ausland geflossen sind, und

im Gegenzug die aus dem Ausland empfangenen Einkommen addiert
(Beispielrechnung für Deutschland 2003 in Milliarden Euro):

Bruttoinlandsprodukt	2.128,20
- an die übrige Welt gezahlte Einkommen	- 14,02 (Saldo)
+ aus der übrigen Welt empfangene Einkommen	
= Bruttonationaleinkommen	<hr/> 2.114,18

[1999](#) wurde die Bezeichnung "Bruttosozialprodukt" (BSP) im Zuge der Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen für Zwecke der amtlichen Statistik durch den Begriff "Bruttonationaleinkommen" ersetzt. War das Bruttosozialprodukt früher der Hauptmaßstab zum Vergleich von Volkswirtschaften, verwendet man heute zu diesem Zweck meist das Bruttoinlandsprodukt.